

Schutz Ihrer geistigen Gesundheit vor den schädlichen Auswirkungen der westlichen Kriegspropaganda - Zehn Top-Tipps

Von

Geoffrey Roberts FRHistS, MRIA
Emeritierter Professor für Geschichte
University College Cork

1. Erbetteln, leihen oder kaufen Sie ein Exemplar von Robert H. Thoules "Straight and Crooked Thinking". Achten Sie besonders auf die Abschnitte über die manipulative Verwendung emotionaler Sprache ("Russlands unprovoked, krimineller, aggressiver und völkermörderischer Krieg gegen die Ukraine"), Ablenkungsargumente ("Mit einem angeklagten Kriegsverbrecher kann man nicht über den Frieden verhandeln") und die Wiederholung von Paukenschlägen ("Die Ukraine hat gewonnen, gewinnt und wird den Krieg gewinnen").
2. Hüten Sie sich vor Artikeln mit Lockvogelcharakter. Vielversprechende Artikel mit Schlagzeilen wie "In Wirklichkeit verlieren die Ukrainer" oder "Der Westen übertreibt die russischen Verluste" entpuppen sich oft als Meinungsäußerungen von Neokonservativen, die für eine umfassende militärische Unterstützung der Ukraine durch den Westen plädieren und gleichzeitig lapidar behaupten, Putin wäre verrückt, den Krieg zu eskalieren.
3. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, Artikel über den Krieg zu überfliegen, bevor Sie sie lesen. Wenn Sie die Worte "Hitler", "Besänftigung" und "München" im selben Artikel entdecken, werfen Sie ihn weg, es sei denn, er stammt von einem vertrauenswürdigen Historiker mit den Initialen GR.
4. Quellenlose Angaben des Pentagon oder des britischen Verteidigungsministeriums über die Zahl der Opfer sind ein Kinderspiel: Teilen Sie die Zahlen für Russland einfach durch 10 und multiplizieren Sie die Zahlen für die Ukraine mit demselben Faktor.
5. Halten Sie einen Stapel alter Ritter- und MacGregor-Interviews bereit, in denen vorhergesagt wird, dass ein Sturm aus russischem Panzerstahl bald alles vor sich herfegen und den Krieg zu einem schnellen Ende bringen wird.
6. Wenn es für die Russen schlecht läuft, schalten Sie den Ton der Berichte von Weeb Union und des Military Summary Channel ab. Schließen Sie dann die Augen und stellen Sie sich die Bedeutung all dieser kleinen Pfeile vor, die über den Bildschirm flackern.

7. Wenn die Dinge wirklich schlecht laufen, beschränken Sie Ihre YouTube-Nutzung auf den nächtlichen Videoblog von Alexander Mercouris. Nichts ist beruhigender als Alexanders sanfte Töne, die uns zum x-ten Mal daran erinnern, dass er kein Mann des Militärs ist, bevor er in eine lange Erklärung darüber einsteigt, warum ein 50-Meter-Vorstoß der Reste der Asow-Brigade möglicherweise nicht so strategisch bedeutsam ist, wie einige panikmachende russische Blogger uns glauben machen wollen.

8. Goebbels hatte Unrecht. Die große Lüge ist nicht die wirksamste Propaganda: Es ist der kumulative Effekt von kleinen Lügen, Ausflüchten, Verzerrungen und Irreführungen. Das beste Gegenmittel ist eine tägliche Dosis Responsible Statecraft, ergänzt durch eine großzügige Portion Naked Capitalism, Moon of Alabama und Antiwar.com.

9. Wenn Sie kein Russisch lesen können, investieren Sie in ein maschinelles Übersetzungsprogramm, das es Ihnen ermöglicht, die sachliche und vernünftige Berichterstattung von Strana.UA über den Krieg zu verfolgen.

10. Abonnieren Sie eine kuratierte Linkliste, die - ohne Kosten für Sie - die geistig schädlichste westliche Kriegspropaganda herausfiltert.

GR/05/2023